

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	02 Hase
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Meppen Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	25,51
Alte Wasserkörper Nr.	02037
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	gut (2)														
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)														
Degradation	unbefriedigend (4)														
Saprobie	mäßig (3)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	gut (2)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>5</td><td>94</td><td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	5	94	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	5	94	0									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Markatal mit Bockholter Dose (DENI_3012-301)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Niederungen der Süd- und Mittelradde und der Marka (DENI_3211-431)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
die Maßnahmen der beiden Wasserkörper der Mittelradde sollten in einem Konzept entwickelt werden
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
diverse Wasserkäferarten , RL Nds. Gefährdungsstufe 3 Fische : Steinbeißer

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Mittelradde hat mit ihren beiden Wasserkörpern gute Voraussetzungen auf Dauer das gute ökologische Potential zu erreichen, zumal sie im Mittellauf noch einige wertvolle Strecken mit entsprechendem Besiedlungspotential besitzt und auch im Oberlauf prinzipiell leicht zu renaturieren wäre, da ihre Eintiefung noch nicht übermäßig fortgeschritten ist. Auch wenn in der Aue z.Z. die Grünlandnutzung gegenüber dem Ackerbau überwiegt, ist die enge Verzahnung von organischem Gewässer und Aue im Moment auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzung nicht erreichbar, sollte aber auf lange Frist wenigstens in einigen Bereichen angestrebt werden. Auch aus diesem Grund sollten Maßnahmen der beiden Wasserkörper der Mittelradde in einem Konzept entwickelt werden.

Im Oberlauf bietet sich vor allen der Anstoß zur eigendynamischen Entwicklung mit Einengung auf ein typgemäßes Profil an, welches ggf. über eine Sekundäraue, Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen oder die Anlage von temporären Kleingewässern ("Flutmulden") ausgeglichen werden sollte. Primäres Ziel sollte die Entwicklung naturnäherer Uferstruktur und typgerechtes Fließverhaltens sein. Wichtig dabei ist der Aufbau gewässertypischer Gehölzgruppen. Die Gehölzentwicklung kollidiert allerdings mit den Anforderungen des Wiesenvogelschutzes. Hier müssen gemeinsame Lösungen gefunden werden. Das Einbringen von Totholz sorgt für eine höhere Variabilität der vorhandenen eintönigen Sohle. Alle Maßnahmen sind durch sukzessiv angepasste, ggf. reduzierte gewässerschonende Unterhaltung oder lediglich beobachtende Unterhaltung zu begleiten. Da der Gewässerunterhaltung auch außerhalb von Maßnahmenbereichen eine Schlüsselrolle für die eigendynamische Entwicklung und damit Verbesserung der Strukturvielfalt zukommt, sollte kritisch hinterfragt werden ob und wie weit man die Unterhaltung des gesamten Gewässers reduzieren kann.

Ein möglichst breiter, gut aufgebauter und beidseitiger Uferstreifen minimiert den Eintrag von Feststoffeinträgen aus dem intensiv genutzten Umland. Dies gilt auch für einmündende Gräben wie z.B. dem Vinner Dorfgraben.

Die Durchgängigkeit ist prinzipiell weitgehend hergestellt. Nur zwei Sohlwellen sind mäßig durchgängig (siehe Gutachten zur Herstellung der Durchgängigkeit für Fische u. Rundmäuler; Flussgebietseinheit Ems), einige bestehende Gleiten sind partiell mit wenig Aufwand nachzubessern und die Durchlässe im Bereich des Naturschutzgebietes Bockholter Dose sollten auf Durchgängigkeit überprüft werden.

Im Bereich der Bockholter Dose hat die Mittelradde zunehmend den Charakter eines Entwässerungsgrabens, hier wäre auch eine Kammerung zur Wiedervernässung von Moorbereichen denkbar.

Auch wenn die Interessen im Wasserkörper begleitendem Vogelschutzgebiet und in der Gewässerentwicklung nach WRRL nicht konfliktfrei sind, sind Synergien wie Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen oder Anlage Entwicklung von Sekundärbiotopen wie kleinere Wasserflächen zu suchen und zu nutzen. Bei der Ufergehölzentwicklung sollten Kompromisse gesucht werden, z.B. lokal dort, wo Waldstücke, Gebäude oder Masten den Ansitz von Greifvögeln es ermöglichen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	2	Saprobie mäßig, von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, Ackernutzung 65%, Grünland 22%	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Saprobie mäßig, Ackernutzung 65%, Grünland 22%, von flächenhaften Einträgen ist auszugehen,	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	MP mäßig,	siehe unter Schritt 5
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	weitgehend ohne gewässertypische Gehölze	
intensive Unterhaltung	4		
starke Strukturdefizite	4		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
02037_Mittelrad deoberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.5 - Laufverlängerung mit Sohl- und Wsp-Anhebung an organischen Gewässern	prüfen	möglicher Maßnahmentyp, aber flächenabhängig und auf Grund der bestehenden Nutzung eher unwahrscheinlich
02037_Mittelrad deoberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Begradigt, ausgebaut: Linienführung gestreckt bis geschwungen, bei Ahmsen Holthausen nur wenig breiter als typgemäß, weiter unterhalb Zunahme, Gehölzlos, nicht Aueeingebunden, Substrat sandig, torfig	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Uferrandstreifen mit einbeziehen, gute Randbedingung, da vor allem Richtung Oberlauf das Gewässer nicht so tief eingeschnitten ist
02037_Mittelrad deoberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	teilweise breiter als typgemäß	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.5 - Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung	prüfen	ggf als "sekundär Aue" Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen oder die Anlage von temporären Kleingewässern ("Flutmulden")
02037_Mittelrad deoberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	wo Flächen nicht ausreichend vorhanden, zumindestens Vitalisierungsmaßnahmen im Profil durchführen. Hierfür insbesondere (Tot)Holz verwenden
02037_Mittelrad deoberlauf	Keine Ufergehölze	4	ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	mögliches Konfliktpotential mit Vogelschutzgebiet, aber für Gewässer elementar als Ufersicherung und -habitat. Aufbau in Mittelwasserlinie auch zur Eindämmung der Breitenerosion

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
02037_Mittelrad deoberlauf	Festsubstrat defizitär	3	ohne Totholz, ersatzweise Holzfaschinen streckenweise vorhanden	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
02037_Mittelrad deoberlauf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	leichter Sandtrieb vorhanden	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	kein primärer Maßnahmentyp; auch einmündene Gräben betrachten
02037_Mittelrad deoberlauf	Starke Abflussveränderungen	4	keine typgemäße Verzahnung von Gewässer und Aue	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	da auf Grund der bestehenden Nutzung und des Ausbaus eine Wiederherstellung annähernd natürlicher Fließverhältnisse im Augenblick nicht möglich ist, wenigstens Teilrealisierung im Gesamtkonzept prüfen
02037_Mittelrad deoberlauf	Aue beeinträchtigt	1	keine typgemäße Verzahnung von Gewässer und Aue	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	im Augenblick kein primärer Maßnahmentyp, im Gesamtkonzept Möglichkeiten prüfen
02037_Mittelrad deoberlauf	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	6 Sohlbauwerke , davon 2 südlich und östlich Werlete, die nicht ausreichend durchgängig sind. Die übrigen Sohlgleiten müssen zT geringfügig nachgebessert werden; Durchlässe im Bereich Bockholter Dose überprüfen	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
02037_Mittelrad deoberlauf	Intensive Unterhaltung	4				ja	eine Maßnahmenbegleitende, auf ökologische Belange gerichtete Unterhaltung ist anzustreben